



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Benjamin Nolte, Markus Striedl, Martin Huber** und **Fraktion (AfD)**

**Haushaltsplan 2024/2025;
hier: Zukunftsfragen des Wohnens und der Mobilität sowie des demografischen
Wandels
(Kap. 09 05 Tit. 547 01)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2024/2025 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 09 05 wird der Ansatz im Tit. 547 01 (Zukunftsfragen des Wohnens und der Mobilität sowie des demografischen Wandels) für das Jahr 2024 von 200,0 Tsd. Euro um 4.401,6 Tsd. Euro auf 4.601,6 Tsd. Euro erhöht.

In Kap. 09 05 wird der Ansatz im Tit. 547 01 (Zukunftsfragen des Wohnens und der Mobilität sowie des demografischen Wandels) für das Jahr 2025 von 200,0 Tsd. Euro um 4.401,6 Tsd. Euro auf 4.601,6 Tsd. Euro erhöht.

Die Erhöhung ist ausschließlich für die Erforschung neuer Technologien und Baustoffe an den bayerischen Universitäten, Technischen Universitäten oder Hochschulen zu verwenden.

Die Deckung erfolgt aus den in Kap. 09 02 Tit. 701 11 eingesparten Ansätzen.

Begründung:

Die Möglichkeiten des 3D-Gebäudedrucks werden immer umfangreicher. Vor allem ist durch Beton-3D-Druck eine starke Zeit- und Kostenersparnis beim Wohnungsbau erreichbar. Beides ist Voraussetzung dafür, den dringend benötigten Wohnungsbau auf allen Gebieten forcieren zu können. Die Möglichkeiten des 3D-Gebäudedrucks werden einerseits von den vorhandenen Maschinen und den Steuerungskonzepten vorgegeben bzw. limitiert, andererseits insbesondere durch die verwendeten Baustoffe. Die Neuartigkeit des 3D-Gebäudedruck-Verfahrens birgt daher die größten Entwicklungsmöglichkeiten in der Leistungssteigerung der Baustoffe. Diese ausführlich zu untersuchen, die Zusammensetzungen zu erproben und auf alle möglichen, denkbaren und sinnvollen Einsatzzwecke hin zu bewerten, soll Gegenstand der Forschung für diesen aussichtsreichen Pfad der Bautechnikentwicklung sein.